

**NIEDERSCHRIFT**

über die 14. Sitzung des Stadtplanungs- und Bauausschusses

**am Donnerstag, 23.01.2003,**

im Ratssaal

Anwesend:

Die Mitglieder:

Blotevogel, Uwe  
Böhle, Horst-Dieter  
Dieler, Christa i.V. für Rats Herrn Zeller  
Drews, Peter  
Hermans, Paul-Georg  
Hübner, Michael  
Kretschmer, Klaus i.V. für Rats Herrn Baumann  
Lehmann, Bernd  
Namyslo, Ulrich  
Ruloffs, Anny  
Schulte-Kellinghaus, Johannes  
vorn Walde, Wendel  
Zienc, Manfred

Beratende Mitglieder:

Szczotok, Angela i.V. für ber. Mitglied Dorka

Gäste:

Herr Ünlütürk –Ausländerbeirat-  
Herr Peetzen –Kreisverwaltung-  
Herr Höpel -Vestische Straßenbahnen  
GmbH

Teilnehmer der Verwaltung

Stojan, Michael  
Weiß, Petra  
Gebhardt, Günter  
Oermann, Dietrich  
Paß-Claßen, Carola  
Echelmeyer, Karen

Der Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden.

**1. Fragestunde für Einwohner nach § 15 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse**

Es liegen keine Fragen vor.

**2. Anträge nach § 48 Abs. 1 Satz 5 GO NW**

Es liegen keine Anträge vor.

**3. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**4. Niederschriften über die nichtöffentlichen Sitzungen des Ausschusses am 14. Und 21.11.2002**

Gegen die Fassung der Niederschriften werden keine Einwendungen erhoben.

Der Ausschuss fordert die Verwaltung auf, die Niederschrift über die Sitzung am 16.05.2002 vorzulegen.

**5. ÖPNV-Liniennetz der Stadt Gladbeck  
- Vorlagen-Nr. 03/0022 -**

Herr Lehmann beantragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wie folgt zu beschließen:

Beschluss: 01/2003

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. Er schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung an.

Die Verwaltung wird beauftragt, sich für möglichst umstiegsfreie Nachtbuslinien in die Großzentren einzusetzen. Dabei sind vor allem gute Anschlüsse an die Schienenangebote (S-Bahnlinien) herzustellen. Da gerade die Nachtbusnetze die Misere der vielen unabhängig agierenden Verkehrsbetriebe verdeutlicht, wird die Verwaltung beauftragt, sich für eine stärkere Koordination durch den VRR einzusetzen.

Für die Umsetzung am 15 Juni werden folgende Änderungen im Busliniennetz der Stadt Gladbeck beschlossen:

- Anpassungsmaßnahmen zwischen unterschiedlichen Betriebszeiten.
- Verdichtung des Angebots der Gladbecker Taxibuslinien vom derzeitigen Stundentakt auf einen Halbstundentakt zur Reduzierung der Fahrtantrittswiderstände.
- Beide Angebote – Taxibusse und Nachtbusse – sind zielgruppenspezifisch effektiver und stärker zu bewerben.

Abstimmungsergebnis:

- 1 Stimme dafür  
9 Stimmen dagegen  
3 Enthaltungen -

Beschluss: 02/2003

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. Er schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung an.

Folgende Änderungen im Busliniennetz der Stadt Gladbeck werden für die Umsetzung am 15. Juni 2003 beschlossen:

Anpassungsmaßnahmen zwischen den unterschiedlichen Betriebszeiten

Abstimmungsergebnis:

- 12 Stimmen dafür,  
1 Stimme dagegen -

6. Integriertes Handlungskonzept Brauck  
- Vorlagen-Nr. 03/0043 -
- 

Beschluss: 03/2003

Der Planungs- und Bauausschuss nimmt den vorgelegten Entwurf des integrierten Handlungskonzeptes für Brauck zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, einen entsprechenden Aufnahmeantrag beim Land zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

- E i n s t i m m i g -

7. Bebauungsplan Nr. 34 - 28. Änderung  
Gebiet: Rentfort-Nord (Gustav-Stresemann-Straße)  
hier: Sachstandsbericht zum Änderungsverfahren  
- Vorlagen-Nr. 03/0005 -
- 

Beschluss: 04/2003

Der Stadtplanungs- und Bauausschuß nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Bebauungsplanänderungsverfahren auf der Basis der vorgestellten Vorentwürfe weiterzuführen.

Abstimmungsergebnis: - E i n s t i m m i g beschlossene

- 8 Bebauungsplan Nr. 124  
Gebiet: Händel-/Berkenstock-/Brahms- und Beethovenstraße  
hier: I. Anregungen zur Offenlegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch  
II. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
- 

Beschluss: 05/2003

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Gladbeck wie folgt zu beschließen:

### **I. Anregungen**

- Zu 1.1 Die Anregungen werden zurückgewiesen.  
Zu 1.2.1 Die Anregungen werden zurückgewiesen.  
Zu 1.2.2 Die Anregungen werden zurückgewiesen.  
Zu 2.1 Die Anregungen werden zurückgewiesen.  
Zu 2.2 Die Anregungen werden zurückgewiesen.  
Zu 3.1 Die Anregungen werden zurückgewiesen.  
Zu 3.2 Die Anregungen werden zurückgewiesen.  
Zu 3.3 Die Anregungen werden zurückgewiesen.  
Zu 3.4 Die Anregungen werden zurückgewiesen.  
Zu 3.5 Die Anregungen werden zurückgewiesen.  
Zu 4 Die Anregungen werden zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis: - 7 Stimme dafür  
1 Stimmen dagegen  
5 Enthaltungen -

## **II. Satzungsbeschuß gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)**

### **Bebauungsplan Nr. 124**

#### **Gebiet: Händel-, Berkenstock-, Brahms- und Beethovenstraße**

Mit der Begründung vom 02.09.2002 wird der Bebauungsplanes Nr. 124, Gebiet: Händel-, Berkenstock-, Brahms- und Beethovenstraße, wie folgt als Satzung beschlossen:

### **Ortssatzung über die städtebauliche Ordnung des Gebietes Händel-, Berkenstock-, Brahms- und Beethovenstraße Bebauungsplan Nr. 124 vom 2003**

Aufgrund der §§ 7 Abs. 1 Satz 1 und 41 Abs. 1 g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW.S.666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 2000 (GV.NRW.S.245), der §§ 2, 3, 9 und 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I. S. 2141, ber. BGBl. I. Nr. 5 vom 27. Januar 1998, S. 137) sowie des § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. März 2000 (GV. NRW. S. 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 2000 (GV NRW S. 245), hat der Rat der Stadt Gladbeck in seiner Sitzung am 2003 den Bebauungsplan Nr. 124, Gebiet: Händel-, Berkenstock-, Brahms- und Beethovenstraße als Satzung beschlossen.

### **§ 1**

Der Bebauungsplan Nr. 124 besteht aus einem Blatt zeichnerischer Festsetzungen, den Zeichenerklärungen und den aufgedruckten textlichen Festsetzungen. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 124 ist auf dem Blatt „zeichnerische Festsetzungen“ mit einer schwarzen, unterbrochenen Linie umrandet.

### **§ 2**

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Gladbeck in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

- 7 Stimme dafür  
6 Stimmen dagegen

9. Bebauungsplan Nr. 22 - Teilaufhebung  
Gebiet: Gebiet an der Möllerstraße  
hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB  
- Vorlagen-Nr. 03/0008 -
- 

Beschluss: 07/2003

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Gladbeck wie folgt zu beschließen:

**Satzungsbeschluss gem. § 10 (BauGB) zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 22**

**Gebiet: Gebiet an der Möllerstraße**

Mit der Begründung vom 22.05.2002 wird die Teilaufhebung des Bebauungsplan Nr. 22, Gebiet: Gebiet an der Möllerstraße, wie folgt als Satzung beschlossen:

**Ortssatzung  
über die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 22  
Gebiet: Gebiet an der Möllerstraße vom**

Aufgrund der §§ 7 Abs. 1 Satz 1 und 41 Abs. 1 g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW.S.666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 2000 (GV.NRW.S.245), der §§ 2, 3, 9 und 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I. S. 2141, ber. BGBl. I. Nr. 5 vom 27. Januar 1998, S. 137) sowie des § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. März 2000 (GV. NRW. S. 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 2000 (GV NRW S. 245), hat der Rat der Stadt Gladbeck in seiner Sitzung am .2003 die Teilaufhebung des Bebauungsplan Nr. 22, Gebiet: Gebiet an der Möllerstraße, als Satzung beschlossen.

**§ 1**

Der Bebauungsplan Nr. 22 - Gebiet: Gebiet an der Möllerstraße -, rechtsverbindlich seit dem 01.08.1964, bestehend aus einem Blatt zeichnerischer Festsetzungen, den Zeichenerklärungen und den aufgedruckten textlichen Festsetzungen, wird für den Teilbereich zwischen Beck-, Rockwool-, Kamp- sowie der Eikampstraße in seiner Planfassung vom 22.05.2002 aufgehoben.

**§ 2**

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Gladbeck in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

- E i n s t i m m i g beschlossen -

**10. Bebauungsplan Nr. 136**  
**Gebiet: Horster-, Boy-, Roßheidestraße**  
**hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) und (4) Baugesetzbuch (BauGB)**  
**- Vorlagen-Nr. 03/0004 -**

---

Ratsherr Böhle beantragt die BIG-Ratsfraktion, das Plangebiet um die Grundstücke bis zum Südpark zu erweitern.

Beschluss: 08/2003

Der Stadtplanungs- und Bauausschuß beschließt wie folgt:

**Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) und (4) BauGB**

Für das Gebiet Horster -, Boy-, Roßheidestraße ist innerhalb der durch zeichnerische Darstellung vom 20.12.2002 vorgesehenen Grenzen, erweitert um die Flächen südlich der Boystraße bis an die Grenze des Südparks, der Bebauungsplan Nr. 136 aufzustellen.

Die Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB ist entsprechend § 7 Abs. 2 der Hauptsatzung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

- E i n s t i m m i g beschlossen -

**11. Gestaltungssatzungen in den Gartenstadtsiedlungen Zweckel und Schultendorf**  
**hier: Weiterer Umgang mit vorliegenden Anfragen und Anträgen im Bereich der Gestaltungssatzungen**  
**- Vorlagen-Nr. 03/0003 -**

---

Ratsherr vorm Walde beantragt für die SPD-Ratsfraktion wie folgt zu beschließen:

Beschluss: 09/2003

Der Stadtplanungs- und Bauausschuß der Stadt Gladbeck nimmt die von der Verwaltung erarbeiteten Handhabungen für die einzelnen Fallgruppen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, eine Bürgerinformation mit den verschiedenen Fachabteilungen der Verwaltung (Planung, Bauaufsicht etc.) durchzuführen und das Ergebnis dem Ausschuss vorzulegen.

*Ratsfrau Ruloffs ist während der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend*

Abstimmungsergebnis:

- 5 Stimmen dafür  
7 Stimmen dagegen-

Beschluss: 10/2003

Der Stadtplanungs- und Bauausschuß der Stadt Gladbeck beschließt die von der Verwaltung erarbeiteten Handhabungen für die einzelnen Fallgruppen und beauftragt die Verwaltung, eine Bürgerinformation mit den verschiedenen Fachabteilungen der Verwaltung (Planung, Bauaufsicht etc.) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

- 7 Stimmen dafür  
5 Enthaltungen -

***Die Ausschussmitglieder einigen sich dahingehend, dass die restlichen Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teiles, bis auf TOP 15a, und die des nichtöffentliche Teiles in der nächsten Sitzung des Ausschusses am 13.03.2003 beraten werden.***

- 15a. **Antrag der BIG-Ratsfraktion nach § 7 Geschäftsordnung  
hier: Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet Ecke Konrad-Adenauer-Allee / Postallee  
- Vorlagen-Nr. 03/0025 -**
- 

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

---

-Peter Drews –  
Vorsitzender

-Norbert Möhlen-  
Schriftführer

-Michael Stojan-  
Stadtbourat